

3. 7. 1965

Tgb.Nr.214

An das
Bundesministerium für Unterricht
W i e n I

Betr.: Besetzung des Extraordinariats für Nationalökonomie;
do. Zl. 124.433-I/2/64 vom 7. 12. 1964

Das Professorenkollegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 12. Jänner 1965 eine Kommission, bestehend aus den Herren Professoren Andreae, Ulmer und Bratschitsch, zur Ausarbeitung des Besetzungsvorschlags für das oben genannte Extraordinariat eingesetzt.

Die Kommission hat am 21. Juni 1965 unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Andreae getagt und einen Berufungsvorschlag ausgearbeitet, in dem Priv.-Doz. Dr. Bernhard Külz an erster, Priv.-Doz. Dr. Christian Watrin an zweiter und Priv.-Doz. Dr. Gernot Gutmann an dritter Stelle aufscheint.

Über den Kommissionsbericht wurde in der Fakultätssitzung vom 25. 6. 1965 beraten und sodann bezüglich der einzelnen Bewerber getrennt abgestimmt. Die Primo-loco-Reihung des Priv.-Doz. Dr. Külz fand ebenso wie die Secundo-loco-Reihung des Priv.-Doz. Dr. Watrin die Billigung der Fakultät. Der von der Kommission an dritter Stelle genannte Priv.-Doz. Dr. Gutmann wurde hingegen von der Fakultät abgelehnt. Auf Antrag des Herrn Prof. DDDr. Nikolaus Grass beschloss die Fakultät daraufhin mit überwiegender Stimmenmehrheit, den hiesigen Univ.-Doz. tit.ao.-Univ.-Prof. DDr. Romed Giner an die dritte Stelle ihres Besetzungsvorschlages zu reihen (siehe hiezu Punkt 7 des Protokolls der Fakultätssitzung vom 25. 6. 1965).

./.

Lebenslauf und Veröffentlichungen von tit.Univ.-Prof.

Dr. jur., Dr. phil., Diplom-Volkswirt Romed Giner

Romed Giner wurde als Sohn angesehener Bauersleute am 8. April 1911 zu Thaur in Tirol geboren. Er besuchte das Gymnasium zu Hall in Tirol und widmete sich im Anschluß an die mit Auszeichnung abgelegte Matura in den Jahren 1932 und 1933 zunächst dem Studium der reinen Philosophie in Rom, wo ihm ein Onkel den Aufenthalt ermöglichte. Anschließend bezog Giner die Universität Innsbruck, wo er sich zwischen 1933 und 1937 vornehmlich mit Mathematik und Physik beschäftigte. 1936 erwarb er das Doktorat der Philosophie aus dem Hauptfach Physik; er promovierte beim berühmten Nobelpreis-träger Viktor Hess, der ihm auch eine Habilitation für Physik in Aussicht stellte. Giner wandte sich jedoch nach Zurücklegung der Lehramtsprüfung aus Mathematik und Physik dem Studium der Wirtschaftswissenschaften zu, das er an den Universitäten B E R L I N und Innsbruck zurücklegte. 1941 erwarb er den akademischen Grad eines Diplom-Volkswirtes, war dann nach Kriegsende als Gymnasialprofessor tätig und promovierte 1947 zum Doktor der Rechte. Von 1947 bis 1954 war Giner Assistent am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Innsbruck. Bereits 1951 konnte er sich für Nationalökonomie und Sozialphilosophie an der Universität Innsbruck habilitieren. Seit dieser Zeit ist Giner als Dozent der genannten Fächer tätig. Sein Spezialgebiet ist die Ökonometrik.

1960 wurde Giner mit dem Titel eines a.o.Univ.-Professors ausgezeichnet. 1963 unternahm er eine Studienreise nach den USA, wo er sich besonders an der Universität Chicago mit ökonomischen Studien beschäftigte.

Seit 1954 ist Giner im eigenen wirtschaftlichen Betriebe (Fremdenpension Romedihof in Innsbruck-Igls) tätig, den er in der Tat mit eigener Kraft beinahe aus dem Nichts aufgebaut hat. Giner bewies damit, daß er nicht nur theoretische Kenntnisse

besitzt, sondern sich auch erfolgreich in der praktischen Wirtschaft durchzusetzen vermag.

Von Giners wissenschaftlichen Arbeiten ist folgendes zu berichten: seine umfangreiche ^{Werte} Habilitationsschrift "Beiträge der sozialen Strömungen im Frankreich der Gegenwart zur Lösung der sozialen Frage". Ein Teilgebiet daraus, nämlich "Beiträge der katholischen sozialen Strömungen" ist 1956 in Buchform im Univ.-Verlag Wagner, Innsbruck, im Umfang von 86 Druckseiten erschienen. Dieses Buch hat eine Reihe von freundlichen Rezensionen erfahren, so von F. Karrenberg in den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik, 171. Bd., S. 145 f., von J. Krywult in der Zeitschrift für Nationalökonomie 17. Bd. (1957), Heft 2 und von H. R. Krisam im Finanzarchiv, Neue Folge, 19. Bd., S. 503 f.

Gustav Hampel (Kiel) stellt im Weltwirtschaftlichen Archiv, Bd. 82 (1959), S. 21, fest, daß Giners Buch "auf diesem Gebiet im deutschen Schrifttum ohne Frage eine bisherige Lücke schließt".

Im ARXEION OIKONOMIKON KAI KOINONIKON EPISTEMON, 35. Bd., (Athen 1955), S. 78-86, veröffentlichte Giner die Abhandlung "Von der materialistischen zur realistischen Geschichtsauffassung". Eine Fortführung seiner Habilitationsschrift stellt die Abhandlung "Sozialer Katholizismus" dar, die in der Festschrift Hans Gamper, 2. Bd., (Innsbruck) 1957, S. 343-352 erschienen ist.

In der Festschrift für Ferdinand Ulmer (Tiroler Wirtschaftsstudien, 17. Folge, Innsbruck 1963, S. 123-135) brachte Giner die Abhandlung "Der Fremdenverkehr im Rahmen der Tiroler Wirtschaft".

Der Vollständigkeit halber sei noch Giners "Studie über die Verteilung der Aerosole in der Luft von Innsbruck und Umgebung" erwähnt, die noch aus der Schule des Physikers Viktor Hess stammt und in Gerlands Beiträgen zur Geophysik, 50. Bd., Heft 1, Leipzig 1937 S. 21-32 erschienen ist.

An Giners Lebenslauf erscheint die spekulativ philosophische, wie die abgeschlossene ~~mathematische~~ Ausbildung besonders beachtenswert, denn einerseits steht die Nationalökonomie in enger Beziehung zur Philosophie, während andererseits die mathematische Ausbildung besonders für die Pflege einer der jüngsten aufstrebenden Richtungen der Wirtschaftswissenschaften, die Ökonometrie oder Ökonometrie legitimiert, über die Giner bereits seit Jahren Spezialvorlesungen hält.

Innsbruck 26. Juni 65

O. Prof. Dr. Nikolaus Grass

Der Fakultätsbeschluss für die Besetzung dieser Lehrkanzel lautet diesen Sitzungsergebnissen zufolge wie folgt:

1. Primo loco:

Priv.-Doz. Dr. Bernhard Kulp, Köln,

2. Secundo loco:

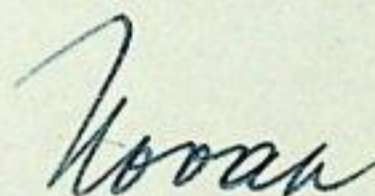
Priv.-Doz. Dr. Christian Watrin, Köln,

3. Tertio loco:

Univ.-Doz. tit.ao.-Univ.-Prof. DDr. Romed Giner, Innsbruck.

Der Kommissionsbericht enthält die Einzelwürdigungen aller von der Kommission in Aussicht genommenen Bewerber, den Lebenslauf und die Veröffentlichung des nunmehr Drittgereichten hat der Antragsteller Prof. DDDr. Nik. Grass zur Verfügung gestellt. Beide schriftliche Berichterstattungen werden angeschlossen, ersetzen in ihrer Gesamtheit eine eigenständige Begründung des endgültigen Besetzungsvorschlags des Professorenkollegiums und werden mit diesem Schreiben dem Bundesministerium für Unterricht zur Erledigung vorgelegt.

Beilagen



Dekan